

Hoffnungsvolles Experiment



Impuls

In den Jahren 1972, 1974 und 1979 wurden drei sozialpsychologische Studien durchgeführt, um herauszufinden, ob positive Erfahrungen die Hilfsbereitschaft der Menschen steigert. Dazu wurde eine Telefonzelle so präpariert, dass man gelegentlich ein 10ct Stück im Ausgabefach finden konnte. Wenn jemand in dem Münzfach nachschaute, ob eine Münze drin ist, wurde eine Testperson losgeschickt, die neben der Telefonzelle Bücher oder Blätter fallen ließ. Die Frage war nun: Ist derjenige, der eine Münze erhalten hatte (positive Erfahrung) hilfsbereiter, als derjenige, der keine Münze gefunden hatte?

Das Ergebnis war beeindruckend. Alle drei Studien zusammen genommen, hatten 131 ahnungslose Versuchspersonen teilgenommen. Bei den Probanden, die keine Münze fanden, lag die Hilfsbereitschaft bei 27,5%. Bei den Probanden hingegen, die eine Münze fanden, lag die Hilfsbereitschaft bei 65%!

Mit diesen Studien konnte tatsächlich nachgewiesen werden, dass eine positive Erfahrung uns Menschen deutlich hilfsbereiter macht. Die Psychologie spricht hier von dem „Samariter-Effekt“ (übrigens eine Anspielung auf eine biblische Geschichte, die im Lukasevangelium, Kapitel 10 nachgelesen werden kann). Jetzt stell Dir vor, wir nutzen diesen Samariter-Effekt in unserem täglichen Leben: Wir machen jemand anderes eine kleine Freude | helfen ihm unaufgefordert | bringen einen Kaffee mit ins Büro | besuchen jemand, der krank ist | ...

Diese positive Erfahrung würde denjenigen wieder dazu bringen, dass er jemand anderes etwas Gutes tun wird. Und so können wir Stück für Stück dazu beitragen, dass wir Menschen liebevoller miteinander umgehen...



Das gute Wort aus der Bibel

Jesus hat einmal gesagt, dass er sich nichts mehr von uns Menschen wünscht, als diesen positiven Umgang miteinander: *„Behandelt die Menschen stets so, wie ihr von ihnen behandelt werden möchtet. Denn das ist die Botschaft des Gesetzes und der Propheten.“* (Matthäus 7,12 - nach Hoffnung für alle)

Der Witz

Drei Schotten sitzen in derselben Kirchenbank. Der »Klingelbeutel« wird gereicht. Da fällt ein Schotte in Ohnmacht. »Hilfsbereit« stehen die andern beiden auf und tragen ihn hinaus...



Tipps zur „Kampftechnik“ im (vor)weihnachtlichen Süßigkeiten-Überangebot

Wenn es Dir schwerfällt eine Schokoladentafel zu öffnen und etwas übrig zu lassen, gewöhne Dir folgende „Kampftechnik“ an: Iss ein Rippchen Schokolade, dann machst Du 15-20 Liegestützen. Dann das nächste Rippchen und wieder 15-20 Liegestützen. Die Anzahl der Rippchen kann beliebig hoch sein, insofern Du Teil 2 auch mitmachst...



Dank an...

Impuls: Daniel Koch / Bild: www.bilderbox.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team

Richtige Adventszeit braucht Stille - Du auch...